

DOC GREEN

Bedienungsanleitung

Ausgabe: 04/2022
Revision 01



VORWORT

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Fahrrad entschieden haben. Dieses Modell ist sicher konzipiert, haltbar gefertigt und hervorragend für den täglichen Einsatz geeignet.

Bitte beachten Sie, dass die in der Anleitung beschriebenen Fahrräder nur auf befestigten Wegen eingesetzt werden dürfen.

Eltern haften für Ihre Kinder. Mit dem Kauf dieses Fahrrades haben Sie ein umweltfreundliches Fortbewegungsmittel erworben, mit welchem Sie sicherlich viel Freude haben werden und Ihre Gesundheit fördern. Die Bedienungsanleitung erklärt die korrekte und sichere Benutzung des Fahrrades sowie einfache Inspektionen. Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Mit detaillierten Fragen zu Betrieb oder Wartung des Fahrrades wenden Sie sich bitte an unseren Service.

Erkundigen Sie sich vor der Inbetriebnahme Ihres Fahrrades über die aktuellen rechtlichen Grundlagen Ihrer Region. Wenden Sie sich dazu an die zuständigen Behörden.

Allgemein

Bitte beachten Sie, dass diese Bedienungsanleitung nicht zum Erlernen des Fahrradfahrens dient.

Wenn Sie ein Kinder- oder Jugendrad erworben haben sind die Erziehungsberechtigten für die Einweisung der Erziehungsbefohlenen verantwortlich. Wenn die Inhalte dieser Bedienungsanleitung nicht beachtet werden, kann dies zu gefährlichen Fahrsituationen, Unfällen, Personen bzw. Sachschäden führen. Sprünge, Abwärtsfahrten bei starkem Gefälle, akrobatische Figuren, Treppen, Schlaglöcher, Wettrennen, Verleih und alle sonstigen Abweichungen von der vorgesehenen und zweckmäßigen Nutzung sind untersagt. Aus daraus resultierende Schäden besteht kein Garantieanspruch.

Bilder, welche in dieser Bedienungsanleitung gezeigt werden, sind exemplarisch.

Wenn in dieser Anleitung von links und rechts gesprochen wird so ist dies immer in Fahrtrichtung zu betrachten.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung auf und geben Sie diese mit dem Fahrrad weiter, wenn Sie dieses verkaufen oder verschenken.

Das Fahrrad ist in einem Karton aus dicker Wellpappe verpackt. Aus Sicherheitsgründen und zur Vereinfachung der Auslieferung wurde die Lenker/ Vorbau Einheit demontiert bzw. verdreht, ebenfalls demontiert sind die Pedale. Überprüfen Sie bitte, ob eine Beschädigung vorliegt oder Teile fehlen. Lesen Sie bitte das Benutzerhandbuch und die Montageanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrrad zusammenbauen und benutzen.

Aus Erklärung und Abbildung dieser Bedienungsanleitung können keine Ansprüche geltend gemacht werden. Ausstattung und Konstruktionsänderungen bleiben vorbehalten.

Vorwort	2	Felgen	27
Allgemein	2	Fahrradständer	27
Inhaltsverzeichnis	3	Garantie	28
Wichtige Informationen zur Bedienungsanleitung.....	4	Raum für Notizen.....	29
Sicherheitshinweise	5		
Sicherheitshinweise	6		
Ausstattung Onebot S6	7		
Technische Daten.....	8		
Ausstattung Onebot S9	9		
Technische Daten.....	10		
Schnellstart.....	11		
E-bike aufklappen	11		
Lenker aufklappen.....	11		
Lenker montieren.....	12		
Sattelstütze montieren	13		
Sattelhöhe einstellen	13		
Pedale ausklappen	13		
Strom einschalten	14		
LCD Display.....	14		
Batterie Ein-/Ausbauen.....	15		
Akku Laden	15		
Das E-Bike schieben oder tragen.....	16		
Pflege und Wartung.....	17		
Pflege.....	17		
Wartung und Inspektion	17		
Drehmomenttabelle	18		
Fehlersuche	19		
Überprüfung vor Fahrantritt	21		
Einstellungen	22		
Mechanische Scheibenbremse	22		
Bremsbeläge	23		
Bremsbeläge wechseln.....	23		
Wartungshinweise	24		
Schaltung	24		
Schaltung einstellen.....	25		
Kette	26		
Beleuchtung	26		
Bereifung	27		

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG

Diese Bedienungsanleitung macht mit folgenden Symbolen auf wichtige Informationen aufmerksam:

WARNUNG

Ist eine **WARNUNG**, die befolgt werden muss. Missachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod von Fahrer oder anderen Beteiligten führen.

HINWEIS

Ist ein **HINWEIS** auf wichtige Informationen, der bei Missachtung zu Schäden am Fahrzeug führen kann.

ACHTUNG

Diese Sicherheitswarnung und dieses Symbol weisen auf eine mögliche Gefahr hin, die zu Schäden am Fahrzeug führen kann.

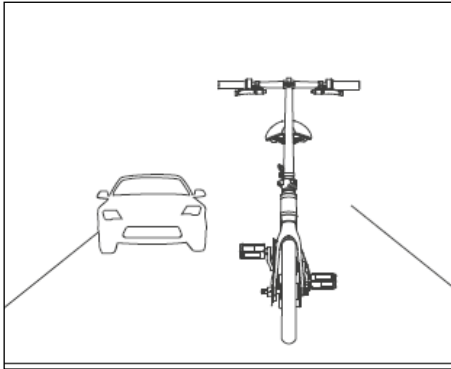
WARNUNG

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung zu Ihrer eigenen Sicherheit bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen aufmerksam durch. Fahren Sie erst los, wenn Sie vollständig mit dem Fahrzeug vertraut sind. Regelmäßige Inspektionen, Wartungen und gute Fahrkenntnisse, garantieren eine sichere Fahrt und die Zuverlässigkeit dieses Fahrzeuges. Beim Verkauf des Fahrzeugs geben Sie die Bedienungsanleitung bitte mit. Die Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Informationen zum Fahrzeug. Der Hersteller nimmt jedoch ständig Verbesserungen vor, die zur Abweichung von dieser Bedienungsanleitung führen können.*

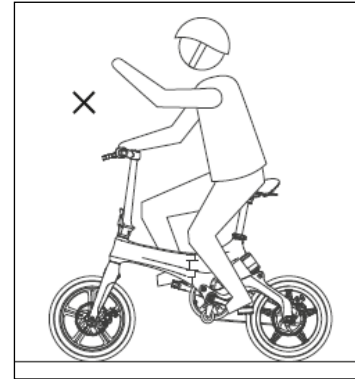
* Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.

- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Helm, Ihre Handschuhe, Ellbogenschoner, Knieschoner und andere Schutzausrüstungen vor der Fahrt gut gewartet sind.
- Sicherheitscheck: Überprüfen Sie vor der Fahrt die Batterie und den Zustand des Fahrrads.
- Fahren Sie nicht auf glatten Straßen, insbesondere nicht auf verschneiten und nassen Straßen.
- Fahren Sie nicht an Hängen über 15°.
- Wenn Sie bei Regen oder Schnee fahren müssen, halten Sie eine niedrige Geschwindigkeit und einen größeren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, um eine Notbremsung zu ermöglichen.
- Kinder unter 12 Jahren sollten nicht mit dem E-Bike fahren.
- Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen und Abbremsen, fahren Sie nicht vorwärts oder rückwärts, und halten Sie die Geschwindigkeit in Grenzen.
- Wenn der Akku leer ist, halten Sie eine niedrige, konstante Geschwindigkeit und laden Sie den Akku so schnell wie möglich auf.
- Wenn ein Sturz unvermeidlich ist, stellen Sie Ihre eigene Sicherheit immer über die des Fahrrads.
- Halten Sie in Notfällen während der Fahrt beide Hände am Lenker.
- Bewahren Sie Ihr Fahrrad bei heißem Wetter nicht im Kofferraum Ihres Autos auf.
- Machen Sie sich mit den örtlichen Verkehrsregeln vertraut, bevor Sie sich auf den Weg machen.
- Behalten Sie die Umgebung im Auge, fahren Sie kontrolliert und vermeiden Sie mögliche Zusammenstöße die auftreten könnten.
- Halten Sie beim Fahren mit anderen Personen einen Sicherheitsabstand ein, fahren Sie nicht Hals über Kopf auf der Straße.
- Fahren Sie nicht im Dunkeln, seien Sie vorsichtig, wenn nötig, verringern Sie die Geschwindigkeit oder schieben Sie Ihr Fahrrad.
- Fahren Sie nicht rückwärts und machen Sie keine Handlungen, die Sie und andere während der Fahrt gefährden könnten.
- Leihen Sie Ihr Fahrrad nicht an Personen aus, die mit der Bedienungsanleitung nicht so vertraut sind wie Sie selbst.
- Fahren Sie nicht, wenn Sie sich unwohl fühlen, oder wenn Sie Drogen oder Alkohol konsumiert haben.
- Beschleunigen Sie während der Fahrt langsam, denn plötzliches Beschleunigen kann dazu führen, dass Sie das Gleichgewicht verlieren und sich verletzen.
- Prüfen Sie vor der Fahrt, ob die Bremsen gut funktionieren.

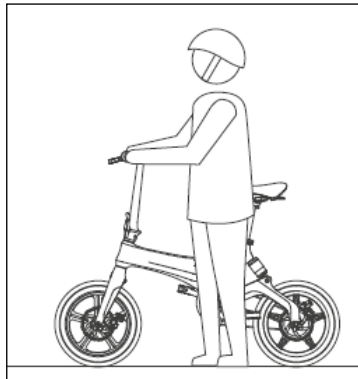
SICHERHEITSHINWEISE



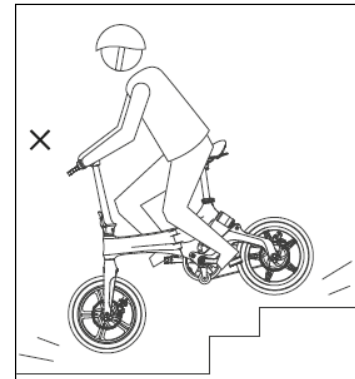
Das Fahren auf Straßen oder Plätzen, die gegen die Verkehrsvorschriften verstoßen, ist verboten.



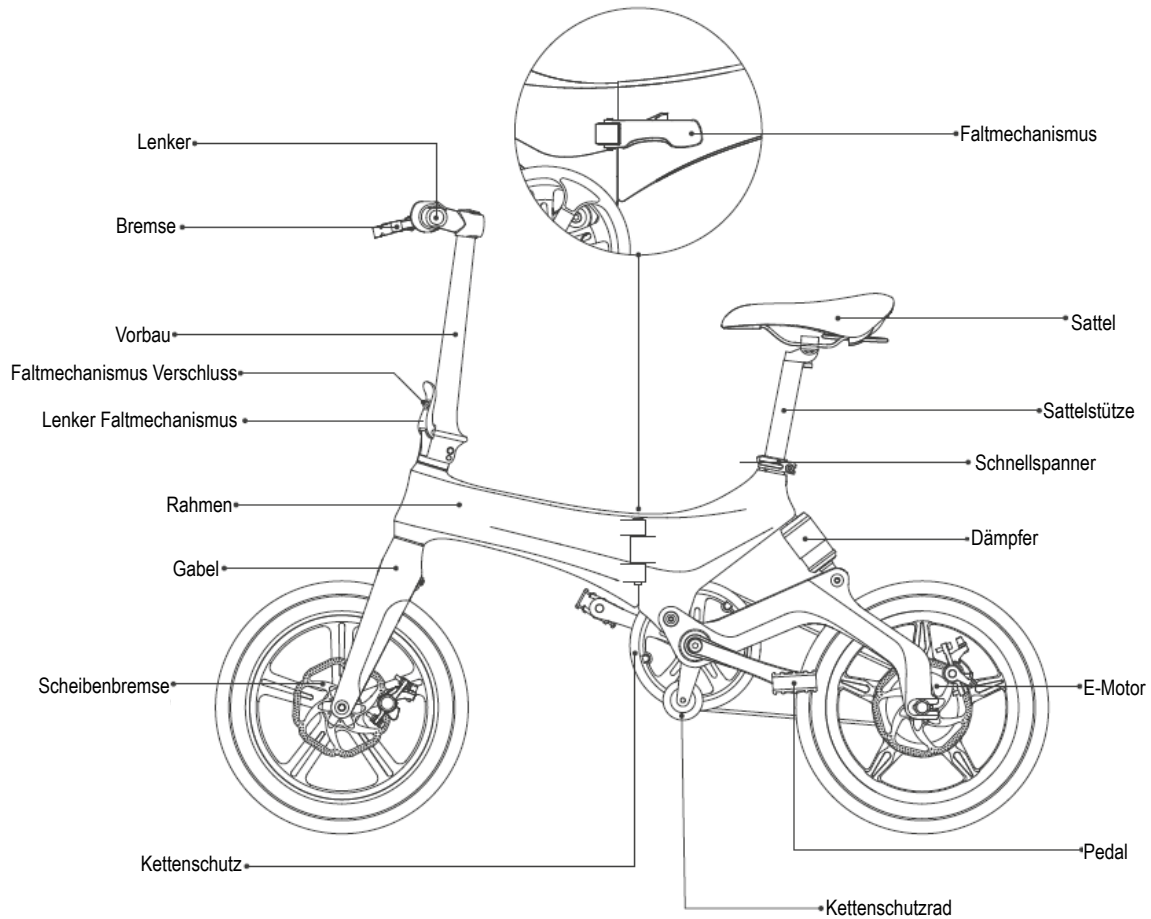
Fahren Sie immer mit beiden Händen am Lenker.



Das Fahren auf öligen oder vereisten Straßen ist verboten.



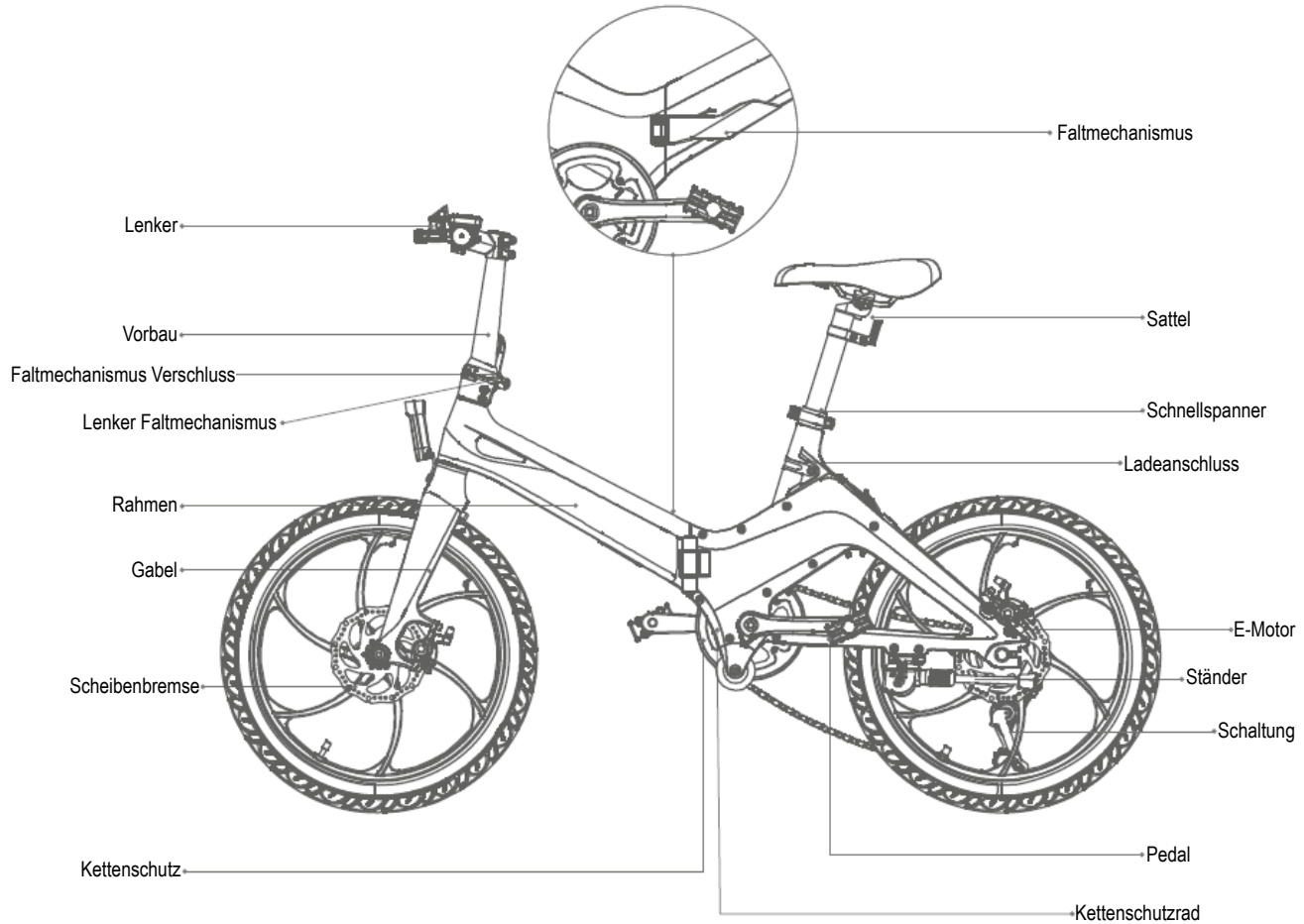
Fahren Sie damit niemals auf Treppen oder in Aufzügen.



TECHNISCHE DATEN

Technische Daten	
Abmessungen:	1340 mm x 550 mm x 1100 mm
Abmessungen zusammengeklappt:	770 mm x 430 mm x 640 mm
Sitzhöhe:	760 mm - 920 mm einstellbar
Radstand:	950 mm
Nettogewicht (ohne Akku):	17,6 kg
Bremssystem:	mechanische Scheibenbremse
Reifengröße:	16" x 1,95"
Rahmenmaterial:	Einteiliger Magnesiumrahmen
Federung:	Federstossdämpfer hinten
Spezifikation des Akkus	
Typ:	Lithium Ionen Akku
Akku Kapazität:	36V /7.8Ah
Spannung:	36 V
Typ:	Lithium-Ionen
Gewicht des Akkus:	1.3kg
Ladestrom	2A max
Ladezeit:	ca. 3 Std.
Stromverbrauch	0,2KWh pro Ladung
Nennleistung	10-240V 50/60Hz 2.0A
Lebensdauer der Batterie	> 800 Ladezyklen
Ladetemperatur	0°C - 45°C
Funktionsparameter:	
Höchstgeschwindigkeit:	25 km/h

max. Reichweite:	ca. 65 km (abhängig von Benutzergewicht, Bodenbeschaffenheit, Gelände, Temperatur, Wetter, Fahrverhalten)
Maximales Gesamtgewicht	120 kg
Steigfähigkeit	>15°
Scheinwerfer	LED Licht
Bremsweg (trockener Zustand)	5m (bei 20 km/h)
Bremsweg (bei Nässe)	10m (bei 15 km/h)
Motorunterstützung	Pedalunterstützung
Unterstützungsmodus	Pedalunterstützung
Betriebstemperatur	-10 °C - 50 °C
Display/Anzeige	
Display	SBC HL13, K-Licht
Verbleibende Leistung	Ja
Geschwindigkeit	Ja
Gesamtkilometerstand	Ja
Geschwindigkeitsmodus	3 Modi (hoch/mittel/niedrig)
Motor	
Nennspannung/Leistung	36V/250W
Drehmoment	12 Nm
Wasserdichtheit	IP54



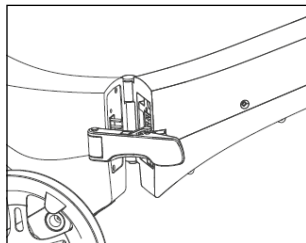
TECHNISCHE DATEN

Technische Daten	
Abmessungen:	1340 mm x 550 mm x 1100 mm
Abmessungen zusammengeklappt:	770 mm x 430 mm x 640 mm
Sitzhöhe:	760 mm - 920 mm einstellbar
Radstand:	950 mm
Nettogewicht (ohne Akku):	17,6 kg
Bremssystem:	mechanische Scheibenbremse
Reifengröße:	16" x 1,95"
Rahmenmaterial:	Einteiliger Magnesiumrahmen
Spezifikation des Akkus	
Typ:	Lithium Ionen Akku
Akku Kapazität:	36V /7.8Ah
Spannung:	36 V
Typ:	Lithium-Ionen
Gewicht des Akkus:	1.3kg
Ladestrom	2A max
Ladezeit:	ca. 3 Std.
Stromverbrauch	0,2KWh pro Ladung
Nennleistung	10-240V 50/60Hz 2.0A
Lebensdauer der Batterie	> 800 Ladezyklen
Ladetemperatur	0°C - 45°C
Funktionsparameter:	
Höchstgeschwindigkeit:	25 km/h
max. Reichweite:	ca. 65 km (abhängig von Benutzergewicht, Bodenbeschaffenheit, Gelände, Temperatur, Wetter, Fahrverhalten)

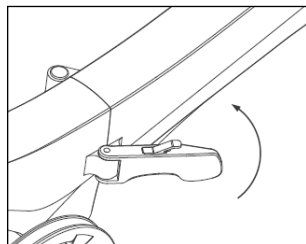
Maximales Gesamtgewicht	120 kg
Steigfähigkeit	>15°
Scheinwerfer	LED Licht
Bremsweg (trockener Zu-stand)	5m (bei 20 km/h)
Bremsweg (bei Nässe)	10m (bei 15 km/h)
Motorunterstützung	Pedalunterstützung
Unterstützungsmodus	Pedalunterstützung
Betriebstemperatur	-10 °C - 50 °C
Display/Anzeige	
Display	SBC HL13, K-Licht
Verbleibende Leistung	Ja
Geschwindigkeit	Ja
Gesamtkilometerstand	Ja
Geschwindigkeitsmodus	3 Modi (hoch/mittel/niedrig)
Motor	
Nennspannung/Leistung	36V/250W
Drehmoment	12 Nm
Wasserdichtheit	IP54

E-bike aufklappen

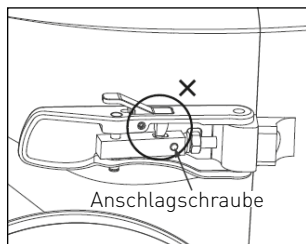
1. Halten Sie den Rahmen fest und klappen Sie ihn auf.



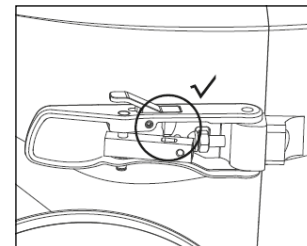
2. Schließen Sie den Verschluss wie abgebildet, und überprüfen Sie ihn wie in den Anweisungen 3) und 4) beschrieben.



3. Drücken Sie auf die Verschlussverriegelung, um das obere Teil aufzuklappen. Falls erforderlich, die Anschlagsschraube einstellen.

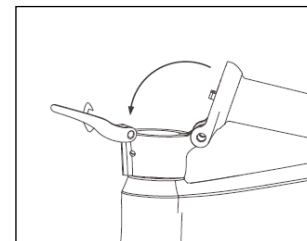


4. Verschlussverriegelung in diesem Zustand schließen (wie in Bild 2).

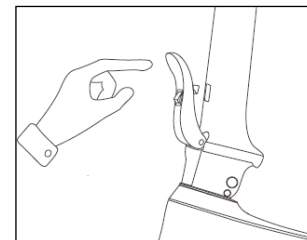


Lenker aufklappen

1. Halten Sie das Fahrrad, klappen Sie die Lenkstange aufrecht und versichern Sie sich, dass er nahtlos mit dem unteren Teil verbunden ist.

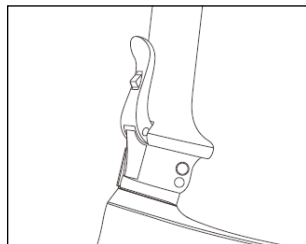


2. Schließen Sie den Verschluss

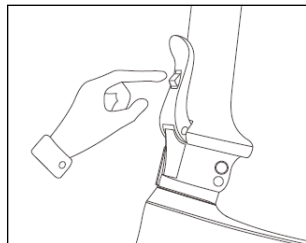


SCHNELLSTART

3. Schütteln Sie die Lenkstange, um zu sehen, ob der Verchluss fest ist.

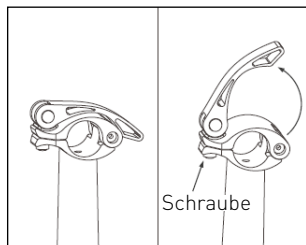


4. Drücken Sie die Verriegelung und klappen Sie den Verchluss auf, um die Lenkstange zu falten.

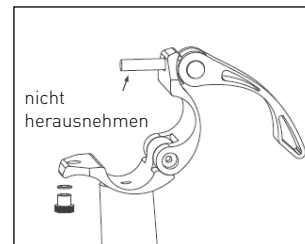


Lenker montieren

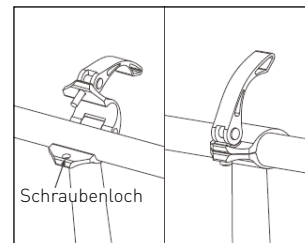
1. Klappen Sie den Lenkerhalter auf und lösen Sie die Schnellverschlusschraube.



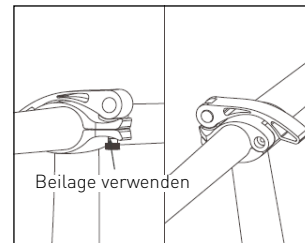
2. Legen Sie die Mutter und die Beilage beiseite, öffnen Sie den Halter, aber lassen Sie die Schraube dort.



3. Legen Sie den Lenker wie abgebildet in die Halterung, befestigen Sie die Halterung und schieben Sie die Schraube in durch das Schraubenloch.

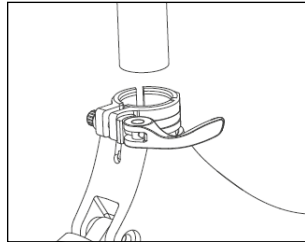


4. Setzen Sie die Mutter und die Beilage wieder ein und ziehen Sie sie fest, stellen Sie den Winkel und die Position des Lenkers ein, um die Installation abzuschließen.

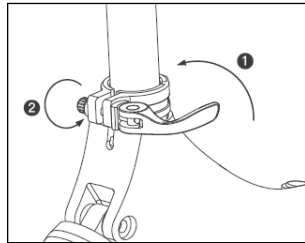


Sattelstütze montieren

1. Lösen Sie die Sattelstützenklemme und halten Sie den Rahmen fest, um den Sattel zu montieren.

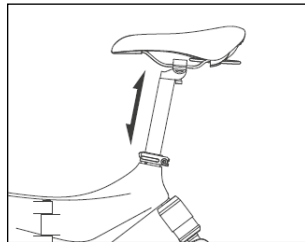


2. Ziehen Sie die Sattelstützenklemme wie abgebildet fest. Drücken Sie dann den Sattel nach unten, um sicherzustellen, dass er fest sitzt.

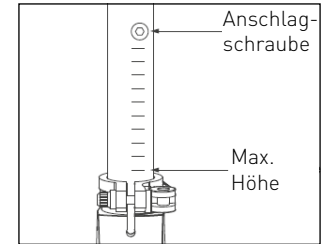


Sattelhöhe einstellen

1. Lösen Sie die Sattelstützenklemme, stellen Sie den Sattel auf eine geeignete Höhe und ziehen Sie dann die Klemme fest.

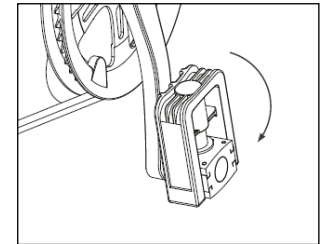


2. Vergewissern Sie sich, dass die Sattelstützenklemme innerhalb der Anschlagsschraube und der Linie für die maximale Höhe liegt, sonst wird es riskant.

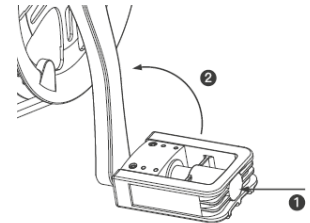


Pedale ausklappen

1. Halten Sie das Fahrrad, klappen Sie das Pedal wie abgebildet aus.



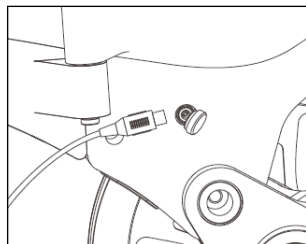
2. Drücken Sie das Pedal in Richtung Kurbel um es hochzuklappen.



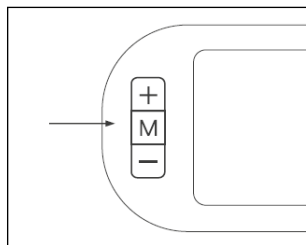
SCHNELLSTART

Strom einschalten

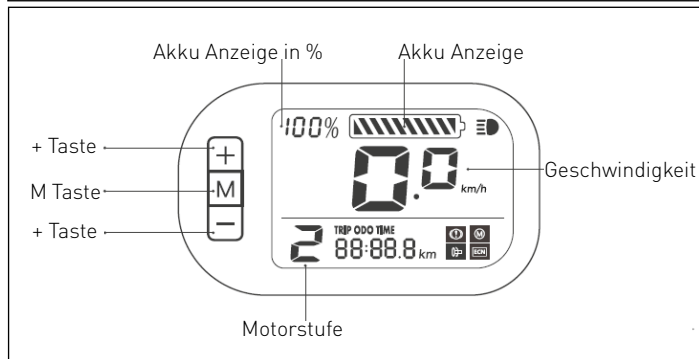
1. Bitte laden Sie den Akku vor der ersten Fahrt auf, um ihn zu aktivieren.



2. Drücken Sie die Taste M auf dem LCD Display, um das Gerät einzuschalten.



LCD Display



Tasten

- | | |
|---------|---|
| M Taste | 3 Sekunden lang drücken, um den Strom ein-/auszuschalten
Kurzes Drücken zum Umschalten der Anzeige von Tageskilometerstand/Gesamtkilometerstand/Laufzeit |
| + Taste | Langes Drücken zum Ein- und Ausschalten der Frontbeleuchtung
Kurz drücken, um die Motorstufe zu erhöhen |
| - Taste | Kurz drücken, um die Motorstufe zu verringern |

Motorstufe

- | | |
|---|---|
| 0 | reines Fahren ohne Motorunterstützung |
| 1 | niedrige Geschwindigkeit, maximal etwa 10km/h |
| 2 | mittlere Geschwindigkeit, max. etwa 15km/h |
| 3 | hohe Geschwindigkeit, max. etwa 20km/h |

Symbole



Das Symbol für das LED Licht



Bremssymbol



Symbol für **Drosselklappenprobleme**



Motorproblemanzeige



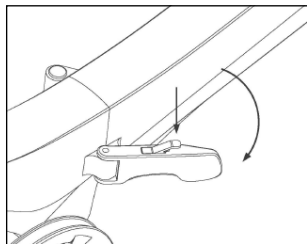
Steuerungsproblemanzeige

TRIP ODO TIME
88:88.8

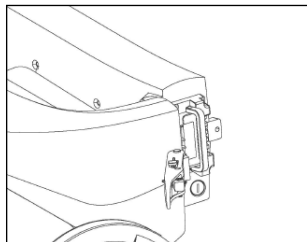
Schaltanzeige bei Einzelfahrtkilometerstand/ Gesamtkilometerstand/ Fahrzeit

Batterie Ein-/Ausbauen

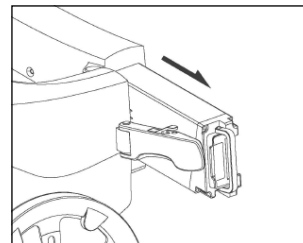
1. Schalten Sie den Strom aus, drücken Sie auf den Verschluss um ihn zu öffnen.



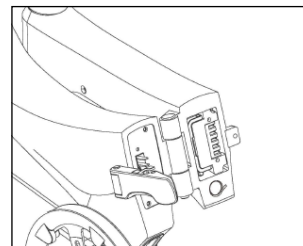
2. Drehen und klappen Sie den Rahmen auf und öffnen Sie das Batterieschloss mit dem Schlüssel.



3. Ziehen Sie den Akku aus dem Oberrohr

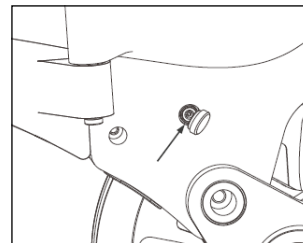


4. Nach dem Einsetzen des Akkus das Akkuschloss mit dem Schlüssel verriegeln und den Rahmen wieder zuklappen.

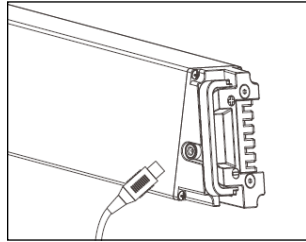


Akku Laden

Option 1: Öffnen Sie den Silikondeckel, um über den Ladeanschluss am Fahrradrahmen zu laden.



Option 2: Ziehen Sie den Akku zum Laden heraus, anstatt das Fahrrad zu bewegen.

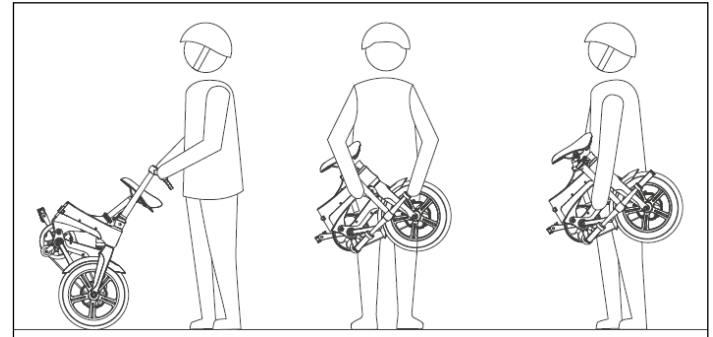


HINWEIS

- Aufladen zwischen dem Temperaturbereich 0 °C-45 °C und Entladen zwischen -20 °C-60 °C, halten Sie die Batterie trocken.
- Halten Sie die Batterie weg von Säure, Alkali, wässrig, flammend, Heizung und hohen Temperaturen Umgebung.
- Beschädigen Sie die Batterie nicht, zerlegen Sie sie nicht und schließen Sie sie nicht kurz.
- Laden Sie den Akku mit dem mitgelieferten Adapter und Ladegerät auf, die Ladezeit darf 6 Stunden nicht überschreiten, der Ladestrom darf 2A nicht überschreiten.
- Wenn der Akku über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, bewahren Sie ihn in einer trockenen und kühlen Umgebung auf und laden Sie ihn alle zwei Monate für 2 Stunden auf.
- Laden Sie den Akku entsprechend der Bedienungsanleitung auf, sonst übernehmen wir keine Verantwortung für die entstandenen Schäden.
- Laden Sie den Akku in einer trockenen und kühlen Umgebung auf, laden Sie ihn nicht in geschlossenen Räumen oder bei hohen Temperaturen auf.
- Ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts rechtzeitig aus der Steckdose, wenn der Ladevorgang beendet ist, schließen Sie das Ladegerät nicht an die Stromquelle an, wenn nicht geladen wird.
- Schließen Sie zuerst den Akku an, dann die Stromquelle beim Aufladen, nach dem Aufladen, trennen Sie die Stromquelle zuerst, dann ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts.

- Wenn die Anzeige des Ladegeräts nicht mehr funktioniert oder das Ladegerät überhitzt und einen komischen Geruch verursacht, ziehen Sie das Ladegerät sofort aus der Steckdose und reparieren oder ersetzen Sie das Ladegerät.
- Halten Sie das Ladegerät während des Gebrauchs und der Lagerung von Flüssigkeiten fern und vermeiden Sie im Falle eines Kurzschlusses ein Eindringen in das Ladegerät.
- Versuchen Sie, das Ladegerät nicht mit dem Fahrrad zu transportieren. Wenn Sie es doch mitnehmen müssen, stellen Sie sicher, dass es geschützt ist und bewahren Sie es in Ihrem Werkzeugkasten auf.
- Vermeiden Sie, dass die Batterie bei der Benutzung vollständig entladen ist.
- Nehmen Sie keine Teile des Ladegeräts selbst auseinander oder tauschen Sie sie aus.
- Legen Sie den Akku nicht an Orten ab, an denen er zu Boden fallen kann, da dies zu einem Auslaufen des Akkus oder zu einer Überhitzung führen kann, die einen Brand oder eine Explosion zur Folge haben kann.

Das E-Bike schieben oder tragen



PFLEGE

- Um Korrosion an Ihrem Fahrrad zu vermeiden, muss dieses regelmäßig gepflegt werden. Besonders nach Regenfahrten, Fahrten bei Salz nasser Fahrbahn, im Winter, bei verstärkter Staubeinwirkung, bei Fahrten in salzhaltiger Luft muss das Fahrrad gereinigt werden um frühzeitige Rostbildung und Verschleiß zu vermeiden. Auch wenn Sie das Fahrrad mit dem Radträger befördern ist dieses der Witterung ausgesetzt und muss dementsprechend gereinigt und gewartet werden.
- Wenn Sie das Fahrrad mit Wasser reinigen ist Spritzwasser oder der Einsatz von Hochdruckreinigern zu vermeiden. Elektrische Bauteile, alle rotierenden bzw. gelagerten Teile könnten Schaden nehmen.
- Verwenden Sie am besten einen feuchten Lappen und milde Reinigungsmittel.
- Nach dem Reinigen mit Wasser müssen alle Schaltkomponenten wie auch alle Bowdenzüge geschmiert werden.
- Bitte widmen Sie der Kette besondere Sorgfalt. Verwenden Sie nur Spezialreiniger. Motorrad Kettenspray's oder Industrieschmierstoffe sind ungeeignet.
- Lackteile und Felgen sind nach dem Reinigen trocken zu wischen. Lackierte Flächen bei Bedarf zu konservieren.
- Alle Bremskomponenten müssen vor der erneuten Inbetriebnahme frei von Pflegeprodukten sein. Diese können die Bremsleistung erheblich reduzieren.
- Beachten Sie auch die Pflegehinweise im Blattinneren und beachten Sie die Hinweise auf den Pflegeprodukten die Sie verwenden.

WARTUNG UND INSPEKTION**HINWEIS**

Die „erste Inspektion“ sollte nach 100km oder im ersten Monat durchgeführt werden.

Die regelmäßige Wartung sollte dann mindestens alle zwei Monate oder ca. 200 km aber wenigstens halbjährlich durchgeführt werden. Fahrräder welche einer erhöhten Belastung ausgesetzt sind, wie z.B. Kinder- und Jugendfahrräder sollten nur von einem autorisiertem Fachhändler inspiziert werden.

Fahrräder welche einer verstärkten Verschmutzung ausgesetzt sind müssen in kürzeren Intervallen gewartet werden.

Sollten Sie mit den Wartungsarbeiten nicht vertraut sein so wenden Sie sich an einen autorisierten Fachhändler.

HINWEIS

Wenn mit dem Fahrrad gestürzt wurde, ist dieses umgehend zu kontrollieren bzw. von einer autorisierten Servicekraft zu kontrollieren um etwaige beschädigte Teile auszutauschen.

Wartungsplan

- Überprüfen Sie Lenker- und Sattelbefestigung auf festen Sitz vor jeder Fahrt.
- Überprüfen Sie die Befestigung der Radnaben auf festen Sitz vor jeder Fahrt.
- Überprüfen Sie die Felgen auf Brüche und lose oder gebrochene Speichen vor jeder Fahrt.
- Überprüfen Sie die Reifen monatlich auf Verschleiß.
- Überprüfen Sie den Reifendruck vor jeder Fahrt.
- Überprüfen Sie die Funktion und Einstellung des Scheinwerfers und des Rücklichtes bevor Sie im Dunklen fahren.
- Überprüfen Sie Vorderrad- und Hinterradbremse auf einwandfreie Funktion vor jeder Fahrt.
- Überprüfen Sie alle Bowdenzüge und schmieren Sie diese monatlich.
- Kontrollieren Sie die Spannung der Antriebskette und den Kettenverschleiß monatlich.

PFLEGE UND WARTUNG

- Überprüfen Sie die Bremsanlage auf Funktion und kontrollieren Sie die Verschleißindikatoren vor jeder Fahrt.
- Konservieren Sie den Lack mit geeignetem Pflegemittel halbjährlich.
- Bei gefederten Modellen kontrollieren Sie die Federelemente auf Spiel monatlich.
- Kontrollieren Sie die Kurbeln und die Pedale auf festen Sitz monatlich.
- Wenn Sie das Fahrrad stilllegen, so muss dieses wie beschrieben gereinigt werden, trocken und staubfrei eingelagert werden. Beachten Sie dabei, dass beim Fahrrad, trotz Stilllegung, alle 2 - 3 Wochen die Laufräder, Kurbeln und der Lenker bewegt werden sollten.
- Überprüfen Sie den Klappmechanismus vor jeder Fahrt auf seine volle Funktionalität und Festigkeit.

DREHMOMENTTABELLE

Wenn Sie die Wartungsarbeiten selbst durchführen ist anzuraten die nachstehenden Drehmomente zu beachten:

Vorderrad	23 - 27 Nm
Hinterrad	23 - 27 Nm
Tretkurbel Befestigung	25 Nm
Bremsschuhbefestigung	7 Nm
Pedale	25 Nm
Befestigungsschraube Lenkstange	15 - 19Nm

Wenn nicht anders angegeben verwenden Sie die nachfolgenden Drehmomente:

M 4	2 Nm
M 5	4 Nm
M 6	7 Nm
M 8	15 Nm
M 10	30 Nm

Wartungsteil	Zweck der Wartung
Bremsen	Prüfen Sie die Funktion der Bremsen, verhindern Sie Unfälle, die durch eine Fehlfunktion der Bremsen verursacht werden.
Reifen	Überprüfen Sie den Reifenzustand und den Reifendruck, damit die Reifen nicht platzen oder während der Fahrt zu viel Leistung verbrauchen.
Reifenfelge	Überprüfen Sie den Zustand der Felge auf Risse und Deformation.
Stoßdämpfer	Überprüfen Sie den Zustand des Stoßdämpfers, reinigen und schmieren Sie ihn und halten Sie ihn in einem guten Betriebszustand.
Gasgriff	Prüfen Sie den Zustand des Gasgriffs, falls er nicht richtig funktioniert oder eine Fehlfunktion aufweist.
Kabel	Prüfen Sie, ob die Kabelanschlüsse lose oder gebrochen sind, falls die Verkabelung fehlerhaft ist.
Schrauben	Überprüfen Sie die Schrauben in den Hauptteilen, falls sie sich lösen oder abfallen.
Akku	Überprüfen Sie das Aussehen und die Leistung der Batterie, falls die Verkabelung fehlerhaft ist, reparieren oder ersetzen Sie das Ladegerät.
Ladegerät	Prüfen Sie, ob das Ladekabel unbeschädigt ist und der Eingangs- und Ausgangsstecker in Ordnung sind.
Schmierung	Schmieren Sie ihr Fahrrad regelmäßig
Reinigung	Halten Sie die Fahrradoberfläche in einem sauberen Zustand
Klappmechanismus	Überprüfen Sie regelmäßig die einwandfreie Funktionalität des Klappmechanismus.

Tipp: Bitte warten und überprüfen Sie das Fahrrad regelmäßig, um es in einem optimalen Zustand zu halten.

FEHLER	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
Gang wechselt nicht korrekt oder Kette blockiert	Schaltung verstellt	Schaltung einstellen
	Kette verschlissen	Kette tauschen
	Schaltvorgang inkorrekt	Erneut schalten
Bremse funktioniert nicht vor-schriftsmäßig	Bremsbeläge verschlissen	Bremsbeläge tauschen
	Bremssystem verunreinigt	Das komplette Bremssystem reinigen und die Bremsleitungen schmieren
	Bremsseile gedehnt oder verschlissen	Verschlissene Teile austauschen
	Bremse verstellt	Bremssystem einstellen
Schleifende Geräusche	Bremse schleift	Bremse einstellen und Laufräder kontrollieren
	Kette schleift	Schaltung einstellen bzw. Kette erneuern
	Schutzbleche schleifen	Schutzbleche oder Laufräder ausrichten
	Laufräder werden behindert	Störobjekt beseitigen
Knackende Geräusche	Tretlager defekt	Fachwerkstätte aufsuchen
	Steuerlager locker oder defekt	Steuerlager einstellen oder tauschen
	Pedale lose	Pedale auf festen Sitz kontrollieren bei defekten Lagern tauschen
	Lenker/ Lenkstange Verbindung lose	Verschraubung kontrollieren
	Sattel/Sattelstütze Verschraubung lose	Verschraubung Sattel zu Sattelstütze zu Rahmen kontrollieren
	Federelement hat Spiel oder ist lose	Federelement tauschen oder Verschraubung kontrollieren
	Radnaben lose	Radnaben tauschen oder Verschraubung kontrollieren
Schwammiges Fahrgefühl	Luftdruck zu gering	Luftdruck anpassen
	Laufräder lose	Laufräder fixieren
Keine Leistungsunterstützung beim Einschalten des Fahrrads	Keine Leistung	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob die Batterie richtig eingesetzt ist. • Prüfen Sie, ob die Batterie geladen werden muss

FEHLERSUCHE

Reichweite zu gering	<ol style="list-style-type: none">1. Der Akku ist nicht vollständig geladen2. Der Reifendruck ist niedrig3. Häufiges Bremsen/Starten/überlastetes Fahren4. Die Batterie ist gealtert oder lässt nach langer Nutzung nach5. Niedrige Temperatur, Batterieabschwächung	<ol style="list-style-type: none">1. Prüfen Sie, ob das Ladegerät funktioniert, weil2. Prüfen Sie den Reifendruck vor der Fahrt3. Fahren Sie mit guten Gewohnheiten4. Batterie austauschen5. Normales Phänomen
Akku kann nicht geladen werden	<ol style="list-style-type: none">1. Das Ladegerät ist wahrscheinlich nicht eingesteckt2. Batterietemperatur zu niedrig3. Batterietemperatur zu hoch	<ol style="list-style-type: none">1. Prüfen Sie, ob der Stecker locker ist2. Warten, bis die Temperatur wieder normal ist
Display funktioniert nicht	<ol style="list-style-type: none">1. Kein Strom2. Netzgerät defekt3. Messgerät defekt	<ol style="list-style-type: none">1. Überprüfen Sie den Zustand der Batterie2. Kontaktieren Sie den Kundendienst für den Austausch.
Der Motor funktioniert nicht, wenn er eingeschaltet ist	<ol style="list-style-type: none">1. Die Bremse ist aktiv2. Messgerät defekt	<ol style="list-style-type: none">1. Bremse prüfen2. Kundendienst für Ersatz kontaktieren

Ihr Fahrrad wurde bei der Produktion sorgfältig geprüft. Aufgrund des Transportes ist es jedoch erforderlich, dass Sie vor der ersten Fahrt, wie auch bei jeder weiteren Fahrt, folgende Punkte kontrollieren:

- Begeben Sie sich erst mit dem E-Bike in den Straßenverkehr, wenn Sie das Verhalten des E-Bikes kennen und mit der Bedienung vertraut sind.
- Gewöhnen Sie sich abseits des Straßenverkehrs an die Fahreigenschaften des E-Bikes.
- Prüfen Sie die Bremseigenschaften und gewöhnen Sie sich bei geringer Geschwindigkeit an die Bremsstärke.
- Üben Sie den Umgang mit der Gangschaltung, bis Sie die Gangschaltung so bedienen können, dass Ihre Aufmerksamkeit nicht beeinträchtigt wird.
- Üben Sie den Umgang mit dem elektrischen Antriebssystem, das Sie während des Tretens mit zusätzlicher Motorkraft unterstützt.
- Üben Sie den Umgang mit dem Steuerdisplay, bis Sie die angezeigten Informationen sicher bewerten können.
- Prüfen Sie, ob alle Einstellungen auf Ihr Fahrverhalten abgestimmt sind.

Vor jeder Fahrt

- Fahren Sie nicht mit dem E-Bike, wenn übermäßiger Verschleiß vorliegt oder Schraubverbindungen gelöst sind.
- Prüfen Sie das E-Bike vor jeder Fahrt gemäß folgender Prüftabelle.

Komponente	Prüfung
Schraubverbindungen	Sichtprüfung der Schraubverbindungen
Bremsen	Bremsen prüfen
Gangschaltung	Gangschaltung prüfen
Reifen	<ul style="list-style-type: none">• Reifen prüfen• Luftdruck prüfen und einstellen
Rahmen	Rahmen prüfen
Federgabel	Sichtprüfung der Schraubverbindungen
Felgen und Speichen	Felgen und Speichen prüfen
Schnellspanner	Vorspannung prüfen
Lenker	Lenker prüfen
Akkuschloss	Akku einsetzen
Akku	Akku prüfen
Kabel und Anschlüsse	Kabel und Anschlüsse prüfen
Sattel/Sattelstütze	Sattel/Sattelstütze prüfen

HINWEIS

Wenn Sie bei der Inspektion feststellen, dass Ihr Fahrrad einen für Sie nicht korrigierbaren Mangel aufweist, nehmen Sie es erst wieder in Betrieb, wenn der Mangel durch einen Servicedienst behoben worden ist.

EINSTELLUNGEN

MECHANISCHE SCHEIBENBREMSE

Mechanische Scheibenbremsen bieten gegenüber herkömmlichen Felgenbremsen mehrere Vorteile: besseres Bremsverhalten bei Nässe, Schlamm oder anderen widrigen Bedingungen, geringerer Bremskraftverlust bei längerem Bremsen bergab und die Möglichkeit, auch dann noch zu bremsen, wenn die Felge verbogen oder verzogen ist.

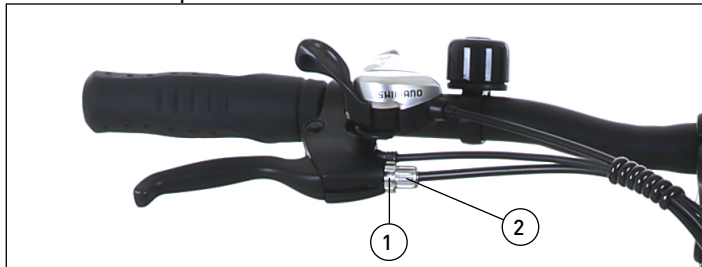
ACHTUNG

Auf nassen Fahrbahnen verlängert sich der Bremsweg um etwa 20%.

Die mechanischen Scheibenbremsen bieten die folgenden Merkmale:

- Schnelle und einfache Installation und Einstellung des Bremssattels durch die automatische Bremssattelzentrierung.
- Schwimmende Platten, die sicherstellen, dass sich die Beläge automatisch und gleichmäßig an den Rotorwinkel anpassen.
- Beläge mit Verschleißindikatoren

Nachstellen und Spannen des Bremsseiles:



01. Lockern Sie die Kontermutter (1) indem Sie diese in Richtung Einstellmutter (2) drehen.
02. Durch Herausdrehen der Einstellmutter (2) spannen Sie das Bremsseil vor und stellen dadurch die Bremsbeläge näher an die Felge bzw. Bremsscheibe. Durch Eindrehen der Einstellmutter (2) lockern Sie das

Bremsseil und bewegen dadurch die Bremsbeläge von der Felge bzw. Bremsscheibe weg. Die Einstellung ist korrekt, wenn die Bremsbeläge ca. 1 mm Abstand zur Felge bzw. Bremsscheibe haben.

03. Wenn Sie die Seilspannung richtig eingestellt haben drehen Sie die Kontermutter(1) in Richtung Bremshebel, damit die Einstellmutter (2) fixiert wird.



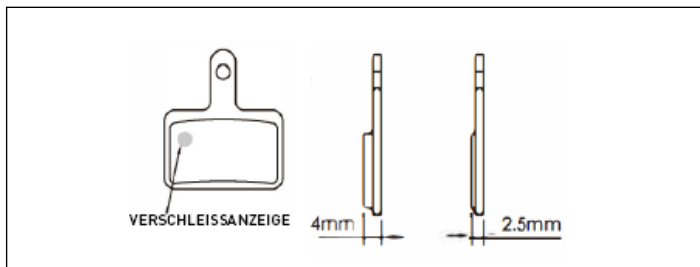
Bei vielen Seilzug Scheibenbremsen kann die zuvor beschriebene Einstellung auch an der Bremszange vorgenommen werden. Sollte es nicht mehr möglich sein das Bremsseil mit der Einstellschraube des Bremshebels zu spannen, muss das Bremsseil selbst gespannt werden.



01. Lockern Sie die Schraube (3), drücken Sie die beiden Arme der Bremszange (5) mit einer Hand zueinander.
02. Mit der anderen Hand spannen Sie das Bremsseil (4).
03. Anschließend fixieren Sie die Schraube (3) wieder.

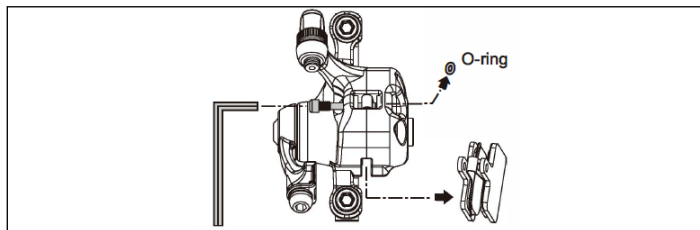
BREMSBELÄGE

Die Scheibenbremse an Ihrem Fahrrad sind mit Bremsbelägen ausgestattet die regelmäßig auf Verschleiß kontrolliert werden sollten. Der Belag sollte ersetzt werden, wenn die Gesamtdicke weniger als 2,5 mm beträgt (Reibmaterial und Metallplatte).



BREMSBELÄGE WECHSELN

01. Bremsbeläge und Bremsbelaghalter werden von einer 3-mm-Bremsbelag Halteschraube am Bremssattel festgehalten. Um die Beläge und den Belaghalter zu entfernen, schrauben Sie die Befestigungsschraube ab.
02. Schieben Sie dann die Beläge und den Halter vorsichtig heraus. Dies lässt sich am einfachsten mit dem Inbusschlüssel bewerkstelligen.
03. Sobald die Beläge aus dem Bremssattel entfernt sind, können sie leicht aus dem Belaghalter entfernt werden.



VORSICHT

Die Beläge und die Bremsscheibe müssen sauber und frei von öl- oder fetthaltigen Verunreinigungen gehalten werden. Wenn die Beläge verunreinigt sind, müssen Sie sie entsorgen und durch einen neuen Satz ersetzen. Eine verunreinigte Bremsscheibe sollte mit einer Reinigungslösung gereinigt, gründlich abgespült und getrocknet werden. Halten Sie den Belag mit dem Ende nach oben und setzen Sie ihn in den Schlitz des Bremssattels ein, wobei die Metallrückseite zum Kolben zeigt.

WARNUNG

Stellen Sie nicht nur die Kabelspannung ein, um den Belagverschleiß auszugleichen.

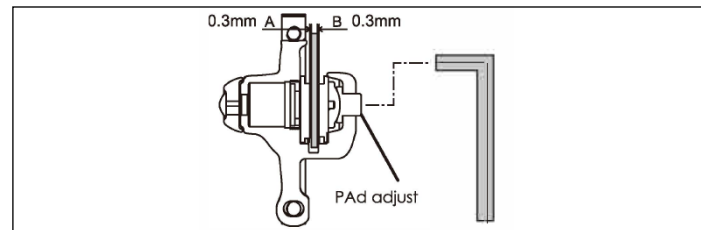
Nach dem Austausch mit neuen Belägen prüfen Sie, ob Bremsscheibe und Belag einander berühren, falls ja, müssen Sie den Abstand der Bremsbeläge zu der Bremsscheibe einstellen.

Einstellen der Beläge und des Bremssattels

Wenn die Beläge abgenutzt sind, stellen Sie sicher, dass das Spiel zwischen Rotor und Belag auf 0,3 mm eingestellt ist.

Wenn nur eine Seite eingestellt wird, versagen die Bremsen.

01. Verwenden Sie einen 5 mm Inbusschlüssel, um die Einstellschraube des Bremssattels auf der Rückseite (Nabenseite) des Sattels einzustellen. (A-Seite)
02. Stellen Sie die Einstellung der Kabels für die B-Seite ein.



EINSTELLUNGEN

ACHTUNG

Erst nach 30-40 Vollbremsungen erreichen neue Bremsbeläge ihren maximalen Bremswert. Dies wird als Einbremsen bezeichnet.

ACHTUNG

Erst nach 30-40 Vollbremsungen erreichen neue Bremsbeläge ihren maximalen Bremswert. Dies wird als Einbremsen bezeichnet.

WARTUNGSHINWEISE

Bremsbeläge ersetzen

Bremsbeläge sollten sofort ersetzt werden, wenn sie durch Öl / Hydraulikflüssigkeit verunreinigt wurden oder eine Dicke von weniger als 0,8 mm aufweisen

Vor dem Fahren

- Bremsbeläge auf Verschleißerscheinungen und Verunreinigungen untersuchen.
- Bremsleitungen auf Risse, Verschleißerscheinungen oder Knicke untersuchen und ggf. ersetzen
- Funktionstüchtigkeit des Bremssystems überprüfen

Nach dem Fahren

- Sämtliche Schmutzpartikel aus dem Schlitz des Bremssattels entfernen.
- Gehäuse des Bremssattels mit einem Lappen reinigen.

In regelmäßigen Abständen

- Lassen Sie das Bremssystem einmal im Jahr oder alle 3000 km von einem Fachmann kontrollieren.
- Kolben des Bremshebels schmieren.
- Alle Schrauben mit einem Drehmomentschlüssel den Herstellerangaben entsprechend nachziehen.

SCHALTUNG

HINWEIS

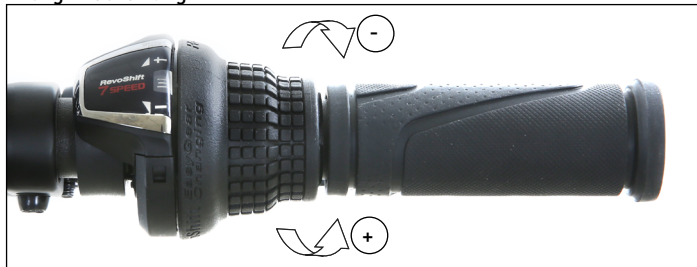
Bestimmen Sie anhand der nachfolgenden Bilder welches Schaltsystem (Schalthebel) an Ihrem Fahrrad verbaut ist.

Im Regelfall schalten Sie auf der rechten Seite die Gänge am hinteren Ritzel und mit der linken Seite schalten Sie die Gänge an der vorderen Kettenrad Garnitur.

Gänge sicher schalten

Bitte schalten Sie immer lastfrei. Bevor Sie schalten hören Sie kurz mit dem Treten auf, wechseln Sie den Gang durch Drücken oder Verdrehen des Schalthebels und beginnen Sie ohne große Last auf die Pedale auszuwirken wieder mit dem Treten. Beim Gangwechsel ist immer auf ein spürbares Einrasten oder hörbares Klicken zu achten, da dies den fertigen Schaltvorgang quittiert. Vermeiden Sie es mehrere Gänge gleichzeitig zu schalten. Je nach Schalthebelsystem kann der aktuelle Gang im Display abgelesen werden. Geben Sie besonders vor Bergauffahrten acht und schalten Sie rechtzeitig in den gewünschten Gang. Bitte niemals beide Schalthebel zur gleichen Zeit bedienen. Wenn der Schaltvorgang nicht abgeschlossen werden kann, muss die Schaltung eingestellt werden. Ein unvollständiger Schaltvorgang ist im Regelfall durch eine rasselnde Kette bemerkbar.

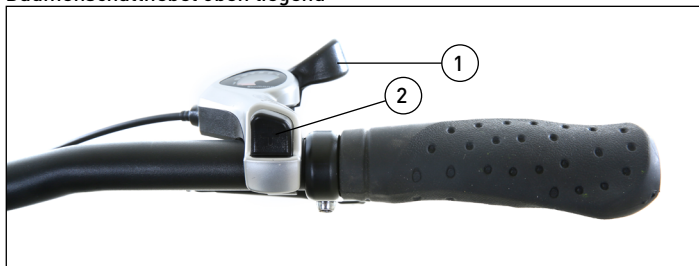
Drehgriffschaltung



Verdrehen nach vorne (+) = einen Gang rauf schalten.

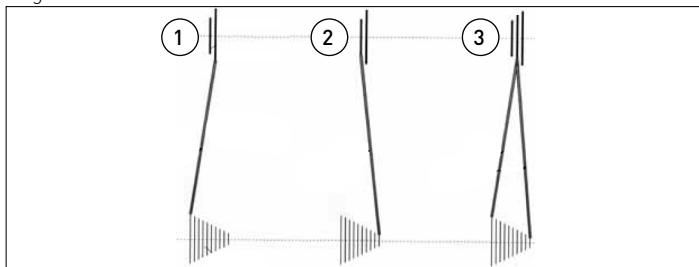
Verdrehen nach hinten (-) = einen Gang runter schalten.

Daumenschalthebel oben liegend



Drücken der Taste 1 (-) = einen Gang runter schalten.
 Drücken der Taste 2 (+) = einen Gang rauf schalten.

Die nachfolgend abgebildeten Kettenstellungen sind unbedingt zu vermeiden, da sonst die vorderen Kettenräder, die hinteren Ritzel und die Kette zu stark belastet und abgenutzt werden. Im Ernstfall kann die Kette reißen, was zu gefährlichen Situationen führen kann.



01. Größtes Kettenrad + größtes Ritzel
02. Kleinstes Kettenrad + kleinstes Ritzel
03. Mittleres Kettenrad + größtes/ kleinstes Ritzel

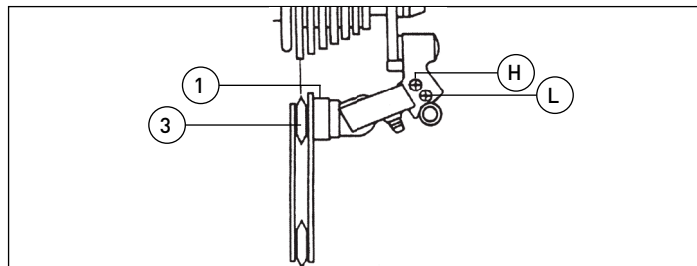
Die Anzahl der Gänge ermitteln Sie indem Sie die Anzahl der vorderen Kettenräder mit der Anzahl der Ritzel hinten multiplizieren.

SCHALTUNG EINSTELLEN

Kettenschaltung

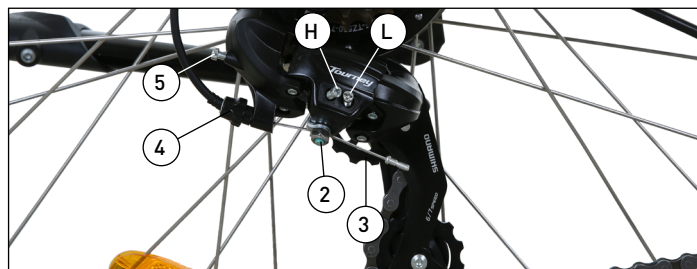
Die Kettenschaltung ist ab Werk eingestellt und sollte nur im Notfall selber justiert werden. Je nach Konfiguration Ihres Fahrrades kann es notwendig sein das Schaltwerk hinten und/oder dem Umwerfer vorne nachjustieren zu müssen.

Schaltwerk einstellen



HINWEIS

Optisch kann das bei Ihrem Fahrrad verbaute Schaltwerk abweichen, jedoch bleibt das Funktionsprinzip gleich.



01. Schalten Sie die Kette auf das „kleinste“ Ritzel am hinteren Zahnkranz und auf das „mittlere“ Kettenrad vorne.

EINSTELLUNGEN

02. Lösen Sie nun die Mutter [2] und hängen Sie das Schaltseil aus. Richten Sie nun die Führungsrolle [3] mit der Stellschraube (H) so aus, dass diese exakt unter dem kleinsten Ritzel steht. Anschließend hängen Sie das Schaltseil wieder ein und fixieren Sie die Mutter [2].
03. Schalten Sie nun die Kette auf das größte Ritzel. Dies sollte mit Sorgfalt passieren, da bei falsch eingestelltem Kettenwerfer der Arm des Werfers sowie die Kette leicht in die Speichen gelangen können.
04. Richten Sie nun die Führungsrolle [3] mit der Stellschraube (L) so aus, dass diese exakt unter dem größtem Ritzel steht.

Wenn der Stellbereich des Kettenwerfer korrekt eingestellt ist, die Kette beim Schalten jedoch zu früh oder sehr schlecht bis gar nicht die Gänge wechselt, kann dies mit dem Stellrad [4] eingestellt werden. Durch Herausdrehen (gegen den Uhrzeigersinn) des Stellrades erhöhen Sie die Spannung auf das Schaltseil und die Kette wechselt beim Schalten auf die größeren Ritzel früher den Gang. Beim Eindrehen (mit dem Uhrzeigersinn) des Stellrades verhält es sich in umgekehrter Reihenfolge. Wenn beim Gangwechsel auf kleinere Ritzel die Kette nicht nach unten springt muss das Stellrad ein gedreht werden. Wenn die Kette zu früh nach unten springt muss das Stellrad heraus gedreht werden. Ist der Umwerfer nicht richtig eingestellt, kann dies zu Schäden an den Bauteilen der Schaltung, der Kette und dem Kettenritzel kommen. Weiter kann der Kettenwerfer in die Speichen gelangen, welches zu schweren Unfällen und Verletzungen führen kann. Einstellungen an der Schaltung sind Wartungsarbeiten! Bei falscher Handhabung besteht keine Garantie! Der Abstand der oberen Führungsrolle [3] sollte ca. 2 Kettenglieder zu den Ritzeln betragen. Mit der Einstellschraube [5] kann dies angepasst werden.

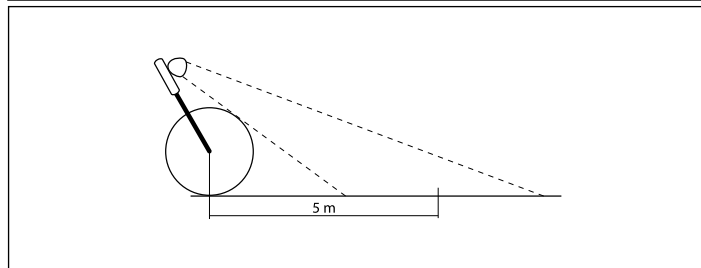
KETTE

Bitte beachten Sie, dass der Zustand der Kette maßgeblich über die Lebensdauer und Funktionalität der Schaltkomponenten entscheidet. Ist die Kettenspannung nicht korrekt oder die Kette schlecht gewartet so ist die Funktion beeinträchtigt, ein erhöhter Verschleiß und Defekte sind unvermeidbar. Die Kette ist richtig gespannt, wenn diese auf dem kleinsten Ritzel liegend nicht durchhängt. Mit der Einstellschraube [1] kann die Kettenspannung geringfügig angepasst werden.



Wenn die Kette getauscht werden muss, darf nur ein baugleiches Fabrikat mit gleicher Anzahl an Kettengliedern verwendet werden. Bitte achten Sie darauf, dass die Kette immer sauber und frei von Ablagerungen bzw. Rost ist. Die Kette muss in regelmäßigen Abständen gereinigt und geschmiert werden. Zur Reinigung verwenden Sie am besten ein mildes Spülmittel oder Spezialreiniger aus dem Fachhandel. Zur Pflege der Kette verwenden Sie „niemals“ herkömmliche Öle, Fette oder Motorrad Kettenspray. Öle und Fette bilden Staub und Schmutz welche auf der Kette haften bleiben, den Verschleiß erhöhen und die Funktion beeinträchtigen. Verwenden Sie ausschließlich Fahrradkettenspray. Dieser haftet ausreichend auf der Kette und Ritzel ohne dabei Staub und Schmutz zu binden.

BELEUCHTUNG



Wenn Ihr Fahrrad mit einer Lichtanlage ausgestattet ist so sollte diese regelmäßig kontrolliert werden. Neben der Funktion von Frontscheinwerfer und Rücklicht sollten Sie auch die korrekte Einstellung des Frontscheinwerfers in

regelmäßigen Abständen kontrollieren. Ein zu hoch eingestellter Scheinwerfer kann den Gegenverkehr blenden. Der Scheinwerfer ist optimal eingestellt, wenn das Zentrum des Lichtkegels ca. 5 m vor dem Fahrrad liegt.

BEREIFUNG



HINWEIS

Bitte beachten Sie, dass eine schadhafte Bereifung zu schweren Unfällen und irreparablen Defekten am Fahrrad und seinen Komponenten führen kann.

- Eine schadhafte oder rissige Bereifung muss umgehend ausgetauscht werden.
- Auf den Reifen können beidseitig reflektierende Streifen angebracht sein. Sollten diese Streifen nicht mehr reflektieren, muss die Bereifung ausgetauscht werden oder Reflektoren in den Speichen nachgerüstet werden.
- Schiefstellung der Ventile (1) kann zum abreißen des Ventils führen, wodurch ein plötzlicher Druckverlust provoziert wird, was zu schweren Unfällen und irreparablen Defekten am Fahrrad und seinen Komponenten führen kann.
- Die Stellung des Ventils muss umgehend korrigiert werden.
- Bei einem schleichenden Druckverlust muss die Ursache behoben werden.
- Fahren Sie niemals mit zu wenig Luftdruck, da dies die Bereifung schädigt bzw. sich der Reifen von der Felge lösen kann. Der korrekte Luftdruck ist an der Bereifung abzulesen.

Am Reifen muss über die gesamte Fläche das ursprüngliche Profil vorhanden sein. Sollte das Profil verschlissen sein, der Reifen Beulen oder Risse haben muss der Reifen getauscht werden. Sollten Sie diese Tätigkeit

nicht selbst durchführen können, wenden Sie sich an einen autorisierten Fachmann.

FELGEN

Bitte beachten Sie, dass schadhafte oder stark verformte Felgen zu schweren Unfällen und irreparablen Defekten am Fahrrad und seinen Komponenten führen kann. Derart beschädigte Felgen müssen getauscht werden.

- Verschmutzte Felgen müssen umgehend gereinigt werden.
- Kontrollieren Sie periodisch die Speichen. Schlagen Sie dazu mit z.B. dem Schaft eines Schraubendrehers leicht auf die Speichen. Hierbei muss ein metallischer Klang hörbar sein, welcher bei allen Speichen gleich sein sollte. Bei dumpfen bzw. unterschiedlichen Klang muss die Spannung der Speichen geprüft werden.
- Kontrollieren Sie Rundlauf zwischen Felge und Rahmen bzw. Gabelschaft. Die zulässige Abweichung pro Umdrehung beträgt 2 mm. Sollte dieser Wert überschritten werden, muss die Felge zentriert werden.

FAHRRADSTÄNDER

HINWEIS

Wenn Ihr Fahrrad mit einem Ständer ausgestattet ist, ist dieser so dimensioniert, dass er das Gewicht des Fahrrades trägt.

- Setzen Sie sich niemals auf das Fahrrad, wenn es auf dem Ständer steht, dies würde unweigerlich zur Beschädigung des Ständers oder der Aufnahme führen.
- Ein während der Fahrt ausgeklappter Seitenständer kann zu schweren Stürzen führen.
- Klappen Sie den Seitenständer vor jeder Fahrt ein.
- Bei in der Länge verstellbaren Seitenständern passen Sie diesen an die richtige Länge an. Nach dem Verstellen prüfen Sie mittels Handkraft, dass sich das ausziehbare Teil nicht verschieben lässt.
- Prüfen Sie die Verschraubung des Ständers periodisch. Der Seitenständer muss am Rahmen fest montiert sein.
- Der Ständer darf nicht von selbst nach unten klappen.
- Kontrollieren Sie den sicheren Stand Ihres Fahrrades.

GARANTIE

Vor der Inbetriebnahme lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung gründlich durch, um sich mit dem Umgang des Fahrzeuges vertraut zu machen. Wir weisen darauf hin, dass die in der Bedienungsanleitung angegebenen Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise eingehalten werden müssen um den Garantieanspruch aufrecht zu erhalten. Die Einhaltung der Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer des Fahrzeuges bei. Ab dem Rechnungsdatum wird eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des Fahrzeuges in Werkstoff und Herstellung für den Zeitraum von 24 Monaten (eingeschränkte Garantie) gewährt. Die gesetzliche Gewährleistung wird durch die Garantie nicht eingeschränkt. Die Garantie ist ortsgebunden und kann nur im Land der Rechnungslegung geltend gemacht werden.

Garantie DE, IT, SI, HU, FR: 3 Jahre

Garantie AKKU: 2 Jahre

Bei Schäden die durch unsachgemäße Handhabung, Manipulation oder auf das nicht Einhalten der Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise zurückzuführen sind kann keine Garantie geltend gemacht werden. Garantie kann nur dann gewährt werden, wenn ein auftretender Schaden unmittelbar beim Verkäufer gemeldet wird. Ein Anspruch auf Garantie berechtigt den Kunden nur zur Beseitigung des Mangels oder nach unserer Wahl zur Reparatur oder Austausch des mangelhaften Teiles in einer von uns autorisierten Fachwerkstätte. Ersatz für mittelbare und unmittelbare Schäden wird nicht gewährt. Auf verwaarloste Fahrzeuge kann keine Garantie geltend gemacht werden. Garantiereparaturen verlängern nicht den Garantiezeitraum. Die Prüfung und Entscheidung über einen Gewährleistungsanspruch obliegt dem Hersteller.

Die Rahmen und die Anbauteile sind regelmäßig von Schmutz zu befreien. Verwenden Sie dazu keinesfalls einen Hochdruckreiniger, einen starken Wasserstrahl, scharfe, ätzende oder scheuernde Reinigungsmittel. Dies kann Oberflächen und Lacke dauerhaft schädigen und Rostbildung fördern. Unbedingt schonende Pflegemittel verwenden. Aluminiumteile oder Teile mit veredelter Oberfläche (verchromte, eloxierte oder andere veredelte Oberflächen) mit geeigneten Pflegemitteln behandeln, um Oxidation zu verhindern. Rahmen und Metallteile stets mit geeigneten Korrosionsschutz zu pflegen um Korrosion zu vermeiden.

Wenn das Fahrzeug auf nicht befestigten Straßen oder Wegen sowie im Wettbewerb zum Einsatz gebracht wird kann keine Garantie geltend gemacht werden.

Nachstehende Teile sowie auf Material, welches für Servicearbeiten verwendet wird, sind von der Garantie ausgeschlossen: Leuchtmittel, Reifen, Schläuche, Bremsbeläge, Kette, Freilauf, Kettenblätter, Bowdenzüge, Verschleißteile usw.. Verwenden Sie ausschließlich original Zubehör. Auf nicht genehmigtes Zubehör sowie dadurch verursachte Schäden ist die Garantie ausgeschlossen.

Der Hersteller behält sich Änderungen des Produktes vor. Die Anleitung und Abbildungen können je nach Modell abweichen.

Servicekontakt:

KSR Group GmbH
im Wirtschaftspark 15
3494 Gedersdorf
Telefon: +43 2735 80200
sevicecenter@ksr-group.com

Copyright ©2022

Alle Rechte vorbehalten.

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt.

**Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeder anderen
Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verboten.**

Vertrieb durch:

KSR Group GmbH

Im Wirtschaftspark 15

3494 Gedersdorf

Österreich

Das Copyright liegt bei der Firma/Hersteller:

KSR Group GmbH

Im Wirtschaftspark 15

3494 Gedersdorf

Österreich

Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.